



Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Vorlage

Auskunft erteilt: Frau Janz
Telefon: 02521 29-310

2017/0105
öffentlich

Masterplan 100 % Klimaschutz - Sachstand und Information zur Berichterstellung

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben
31.05.2017 Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Sachstand zur Berichterstellung Masterplan 100 % Klimaschutz wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Mit der Kenntnisnahme sind keine unmittelbaren Kosten verbunden.

Finanzierung

Haushaltsmittel für die Erstellung des Masterplans 100% Klimaschutz Beckum stehen unter dem Produktkonto 140101.542960/742960 in Höhe von insgesamt 125.000 Euro in den Jahren 2016 und 2017 zur Verfügung. Darüber hinaus stehen Sachmittel zur begleitenden Öffentlichkeitsarbeit (Produktkonto 140101.542961/742961) in Höhe von 11.000 Euro und für den Beteiligungsprozess (Produktkonto 140101.542962/742962) in Höhe von 9.000 Euro in diesen beiden Jahren zur Verfügung. Das Projekt Masterplan 100% Klimaschutz wird zu 80 Prozent durch die Klimaschutzinitiative des Bundes gefördert. Ein entsprechender Bewilligungsbescheid liegt vor. Die Zuwendung ist unter den Produktkonten 140101.414009/614009 bis 140101.414013/614013 veranschlagt.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Klimaschutz wird eigenverantwortlich im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge sowie auf der Basis des Gesetzes zur Förderung des Klimaschutzes in Nordrhein-Westfalen (Klimaschutzgesetz NRW) vom 29. Januar 2013 betrieben.

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

Erläuterungen

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben vom 7. September 2016 wurde über den Masterplan 100 % Klimaschutz mit der Einrichtung eines Klimabeirates entschieden (siehe Vorlage 2016/0187 – Masterplan 100 % Klimaschutz Einrichtung eines Klimabeirates – und Niederschrift über die Sitzung). In der Folgezeit wurde umfassend in Berichten der Verwaltung der jeweils aktuelle Sachstand präsentiert.

Im bisherigen Masterplanprozess fanden bislang zwei Sitzungen des Klimabeirates der Stadt Beckum statt. In der ersten Sitzung vom 6. Oktober 2016 wurde die Zusammensetzung sowie die Geschäftsordnung des Beirates beschlossen sowie die potenziellen Aufgabenfelder diskutiert. In der zweiten Sitzung vom 16. Februar 2017 standen inhaltlich die Handlungsfelder Wärme, Bauen, Wohnen und Sanieren sowie KlimaBEwusst Leben auf der Tagesordnung.

Zwischenzeitlich erfolgte am 21. Februar 2017 bereits der Beschluss im Rat der Stadt Beckum zum Beitritt in den Klima-Bündnis e. V. und in diesem Zusammenhang zur Entwicklung einer Klimapartnerschaft mit den Partnerstädten La Celle St.-Cloud, Grodków und Seebad Heringsdorf (siehe Vorlage 2017/0020 - Klimapartnerschaft mit den Partnerstädten La Celle St.-Cloud, Grodków und Seebad Heringsdorf und Beitritt der Stadt Beckum zum Klima-Bündnis e. V. - und Niederschrift über die Sitzung).

Um die Beteiligung am Masterplanprozess für die Beckumer Einwohnerinnen und Einwohner zu gestalten, fanden bislang zwei Masterplanforen 100 % Klimaschutz statt. Hierbei wurden in Arbeitsgruppen die sechs verschiedenen Handlungsfelder, Projekte und Maßnahmen vorgestellt und weiterentwickelt. Diese sollen im dritten Masterplanforum am 18. Mai 2017 konkretisiert und für den Masterplanbericht final abgestimmt werden. Die Resonanz der ersten beiden Masterplanforen war mit etwa 70 beziehungsweise 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmern positiv.

Zusätzlich zu den Masterplanforen haben mehrere Expertendialoge zu einzelnen Handlungsfeldern und Projektschwerpunkten stattgefunden. Besonders hervorzuheben sind dabei die Gespräche mit der Zementindustrie zur möglichen Nutzung der Abwärme. Auch mit der Energieversorgung Beckum sind vertiefende Gespräche zu gemeinsamen Projekten und der zukünftigen Zusammenarbeit in diesem Bereich geführt worden. Im Rahmen der Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes für die Stadt Beckum fand für das Handlungsfeld Mobilität ein mehrmaliger Austausch mit dem zuständigen Planungsbüro statt, so dass die Ergebnisse für den Masterplanprozess genutzt werden können.

Darüber hinaus haben zwei Vernetzungstreffen mit den bundesweit 22 Masterplankommunen stattgefunden, bei denen Ergebnisse und Erfahrungen mit dem Prozess des Masterplans gemeinsam mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit als Fördermittelgeber diskutiert wurden.

Der Masterplanprozess befindet sich nunmehr in der Endphase der Bearbeitung. Zu den Zielen und Inhalten wird das mit der Erstellung des Masterplans beauftragte Büro Jung Stadtkonzepte anhand einer Präsentation den Sachstand und die Vorgehensweise in der Sitzung vorstellen. Die Ergebnisse des dritten Masterplanforums bei dem abschließend die konkreten Maßnahmen und Projekte abzustimmen sind, werden in die Präsentation mit eingefügt und vorgestellt.

Die weiteren Termine bis zur Beschlussfassung des Masterplanberichts sind nachfolgend dargestellt:

18. Mai 2017:	3. Masterplanforum 100 % Klimaschutz
31. Mai 2017:	Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben: Kenntnisnahme Sachstand und weiteres Vorgehen Masterplan 100 % Klimaschutz
21. Juni 2017:	4. Sitzung Klimabeirat
28. Juni 2017:	Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben: Beratung Masterplan 100 % Klimaschutz
13. Juli 2017:	Rat: Entscheidung Masterplan 100 % Klimaschutz
September 2017:	4. Masterplanforum, Präsentation der Ergebnisse und Auftakt zur Umsetzungsphase

Anlage(n):

ohne